Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 11. August 2018 um 16:35 Uhr

Mit Eisenstangen und Eisenketten Passanten herumgefuchtelt

Aggressiver 25-Jähriger bedroht mit seinem Kumpel Passanten und beißt Polizisten krankenhausreif

Samstag 11. August 2018 - **Herzberg (wbn). Zähne gezeigt! Ein 25 Jahre alter Mann aus Herzberg hat einen Polizisten regelrecht dienstunfähig gebissen.**

Bei dem Versuch ihn festzunehmen wurde der Polizist schmerzhaft in den Unterarm gebissen. Der Beamte musste sich in einem Krankenhaus behandeln lassen - auch unter dem Aspekt, dass mit dem Biss eine gefährliche Krankheit übertragen worden sein könnte.

Fortsetzung von Seite 1

Der Täter und sein ebenfalls amtsbekannter Kumpel (17) wurden in Polizeigewahrsam genommen. Beide hatten, mit Eisenstangen und Ketten bewaffnet, Passanten bedroht, die dann die Polizei alarmierten.

Daraufhin fuhren Funkstreifenwagen der Polizei aus Herzberg, Osterode und Bad Lauterberg den Einsatzort an. Gegen die Täter werden Strafverfahren eingeleitet.

Die Polizei bittet um weitere Zeugenhinweise.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Herzberg. „Am Freitagabend gegen 20:33 Uhr, melden besorgte Anwohner aus dem Erlenweg in Herzberg der Polizei über den Notruf zwei männliche Personen, die mit Eisenketten und -stangen bewaffnet andere Passanten bedrohen bzw. angreifen. Sofort fahren Funkstreifenwagen der Polizei aus Herzberg, Osterode und Bad Lauterberg den Einsatzort an.

Kurze Zeit später treffen die Beamten die Tatverdächtigen in einer Bushaltestelle in der Kornstraße an.

Die beiden amtsbekannten 17- und 25jährigen Herzberger zeigen sich auch im Beisein der Polizei überaus aggressiv und behindern massiv die Sachverhaltsaufnahme.

Um weitere Straftaten zu verhindern, sollen beide Personen dem Polizeigewahrsam zugeführt werden. Dabei leistet der 25jährige aktiven Widerstand und beißt dabei einen Polizeibeamten derart fest in den Unterarm, dass der Beamte im Klinikum Herzberg behandelt werden muss. Er ist bis auf Weiteres nicht dienstfähig.

Hinsichtlich der Bissverletzung wird die Möglichkeit einer Ansteckung mit einer gefährlichen Krankheit bedacht und eine Prophylaxe eingeleitet.

Beide Herzberger werden am nächsten Tag aus dem Polizeigewahrsam entlassen. Gegen sie werden entsprechende Strafverfahren eingeleitet.

Zeugen des Sachverhaltes melden sich bitte bei der Polizei in Herzberg unter 05521-920010.“